

Niederschrift über die 7. (Sonder-) Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport am Donnerstag, 09.01.2020, 19:30 Uhr im Ratssaal des Rathauses der Stadt Ratzeburg, Unter den Linden1, 23909 Ratzeburg

Anwesend :

Vorsitzende/r

Herr Matthias Radeck-Götz

Mitglieder

Herr Martin Bruns

Frau Helma Burazerovic

Herr Michael Jäger

Frau Elke Kummetz

Herr Henry Lucassen

Frau Mamke Romey

Herr Carsten Stemich, Dr.

ab 19.32 Uhr

stellvertretende Mitglieder

Herr Andreas von Gropper

als Vertreter für Frau Susanne Junghans

Herr Jann- Wilhelm Kleinhenz

als Vertreter für Herrn Matthis Hack

Herr Otto Rothe

als Vertreter für Frau Bettina Bahrs

weitere Stadtvertreter

Frau Bärbel Kersten

Herr Dr. Torsten Walther

Protokollführung

Frau Susanne Born

Von der Verwaltung

Herr Andreas Brandt

Herr Lutz Jakubczak

Herr Bürgermeister Gunnar Koech

ab 19.50 Uhr

Weitere

Herr Matthias Beck

Kreisjugendpflege, als Sachverständiger zu TOP 7 und 8

Herr Andreas Gniech

vom Ortsjugendring als Sachverständiger zu TOP 7 und 8

Herr Julian Godehardt

vom Jugendbeirat zu TOP 7

Frau Melina Godehardt

vom Jugendbeirat zu TOP 7

Herr Christian Klingbeil

von der Diakonie als Sachverständiger zu TOP 7 und 8

Herr Marten Koch

vom Jugendbeirat zu TOP 7

Frau Petersen

von der Diakonie als Sachverständige zu TOP 7 und 8

Frau Tabea Schudde

vom Jugendbeirat zu TOP 7

Herr Steiner

von der Diakonie als Sachverständiger zu TOP 7 und 8

Frau Phoebe Wiese

vom Jugendbeirat zu TOP 7

Entschuldigt:

Mitglieder

Frau Bettina Bahrs
Herr Matthis Hack
Frau Susanne Junghans

Öffentlicher Teil

Top 1 - 7. (Sonder-) Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 09.01.2020

Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Top 2 - 7. (Sonder-) Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 09.01.2020

Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Herr Dr. Stemich nimmt ab 19.32 Uhr an der Sitzung teil.

Der Vorsitzende verpflichtet Herrn Jann-Wilhelm Kleinhenz gemäß § 46 Abs.6 GO durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt ein.

Der Vorsitzende erklärt Herrn Steiner, Frau Petersen, Herrn Klingbeil, Herrn Beck und Herrn Gniech einvernehmlich als Sachverständige zu TOP 7 und 8.

Top 3 - 7. (Sonder-) Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 09.01.2020

Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 07.11.2019

Einwendungen werden nicht erhoben, Änderungen und/oder Ergänzungen werden nicht gewünscht. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

Top 4 - 7. (Sonder-) Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 09.01.2020
Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung vom 07.11.2019
Vorlage: SR/BerVoSr/145/2019

Der ASJS nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Top 5 - 7. (Sonder-) Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 09.01.2020
Bericht der Verwaltung

Es liegen keine Berichte vor.

Top 6 - 7. (Sonder-) Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 09.01.2020
Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern

Zu diesem TOP liegen keine Wortmeldungen vor.

Top 7 - 7. (Sonder-) Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 09.01.2020
Antrag des Jugendbeirats: Aussprache über die Stelle des Stadtjugendpflegers
Vorlage: SR/BerVoSr/146/2019

Seitens der anwesenden Mitglieder des Jugendbeirates wird erläutert, dass die Besetzung der Stelle des Stadtjugendpflegers dringend erforderlich ist, damit der Jugendbeirat seiner Arbeit nachkommen kann. Der Stadtjugendpfleger ist Ansprechpartner und Verbindungsstelle für die Umsetzung, Betreuung und Verwirklichung der Tätigkeiten des Jugendbeirates. Ohne einen Stadtjugendpfleger ist der Jugendbeirat nicht arbeitsfähig.

Es schließt sich eine Diskussion der Ausschussmitglieder an, in die auch Aspekte zur bisherigen und zukünftigen Ausgestaltung der Stadtjugendpflege einfließen. In diesem Zusammenhang erläutert Frau Kersten die Gründe, die aus ihrer Sicht für die Einrichtung mindestens einer halben Stelle, wenn nicht sogar einer ganzen Stelle sprechen, Frau Burazerovic legt die Gesichtspunkte dar, die ihrer Sicht nach die Einrichtung einer ganzen Stelle erforder-

lich machen.

Auf Rückfrage des Vorsitzenden besteht Einvernehmen die Tagesordnungspunkte 7 und 8 getrennt voneinander zu beraten.

Nach weiterer kurzer Diskussion legt Herr Rothe dar, dass es bei TOP 7 um das Anliegen des Jugendbeirates für die Erforderlichkeit eines Stadtjugendpflegers geht, die geführte Diskussion jedoch erneut bereits den TOP 8 betrifft.

Herr Beck erklärt, dass eine Kontinuität von Seiten der Verwaltung erforderlich ist, um einen Jugendbeirat für die Zukunft zu halten. Hierbei geht es nicht nur um die inhaltliche Unterstützung, sondern auch um formelle Dinge wie die Vor- und Nachbereitung von Sitzungen, die Organisation und Durchführung von Wahlen etc. Seiner Erfahrung nach, ist allein für die Betreuung eines Jugendbeirates in der Regel eine halbe Stelle notwendig. Herr Beck betont abschließend, dass insbesondere der Jugendbeirat der Stadt Ratzeburg hervorragende Arbeit leistet.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern des Jugendbeirates.

Top 8 - 7. (Sonder-) Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 09.01.2020
Ausgestaltung der Stadtjugendpflege
Vorlage: SR/BeVoSr/259/2019

Der Vorsitzende erteilt den Vertretern der Diakonie das Wort.

Herr Steiner gibt einen Überblick zur Geschichte und Entwicklung der besonderen Form der Jugendarbeit in Ratzeburg.

Frau Petersen gibt anhand einer Powerpoint-Präsentation Einblicke in die aktuelle Arbeit der offenen Kinder- und Jugendarbeit in den Jugendeinrichtungen Gleis 21 und Stellwerk.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Petersen und Herrn Steiner.

Herr Koech erläutert anhand eines Schaubildes den vielfältigen Aufgabenbereich eines Stadtjugendpflegers, in dessen Spektrum die offene Kinder- und Jugendarbeit nur einen Teil des Ganzen ausmacht.

Herr Beck gibt ergänzende Erläuterungen zum Aufgabenfeld der Stadtjugendpflege und zu den Fördervoraussetzungen durch den Kreis.

Herr Gniech betont die Bedeutung des Stadtjugendpflegers für die Arbeit des Ortsjugendring Ratzeburg.

Auf Antrag von Herrn von Gropper wird die Sitzung um 21.15 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 21.26 Uhr fortgesetzt.

Auf Nachfrage bestätigt Herr Rothe, dass die aktuelle Haushaltslage der Stadt die Besetzung einer vollen Stelle tragen würde. Er weist jedoch gleichzeitig auf die auf die Stadt zukommenden hohen Ausgaben für bevorstehende Maßnahmen hin und plädiert daher dafür, eine halbe Stelle für die Stadtjugendpflege einzurichten.

Auf Nachfrage erläutert Herr Beck, dass der Vertrag hinsichtlich einer Förderung durch den Kreis für die Dauer von 3 Jahren geschlossen wird, mit automatischer Verlängerung um jeweils 1 Jahr, sofern der Vertrag nicht 1 ½ Jahre vorher gekündigt wird. Die Förderung beginnt bei S12 und geht bis S15, sofern die Tätigkeit der Stadtjugendpflege mehr als 50% ausmacht.

Herr Bruns legt dem Vorsitzenden einen schriftlich formulierten Beschlussantrag vor. Der Vorsitzende verliest den Antrag, der wie folgt lautet:

“Beschluss:

Es wird beantragt, die Stelle des Stadtjugendpflegers (m/w/d) mit der Qualifikation abgeschlossenes Studium / staatliche Anerkennung als Sozialpädagoge / Sozialarbeiter (m/w/d) (Diplom / Master/ Bachelor) zum 01.07.2020 mit einer halben Stelle auszuweisen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Stelle entsprechend auszuschreiben.”

Auf Nachfrage von Herrn Jakubczak wird von Herrn Bruns bestätigt, dass die Stelle so wie sie ist im Stellenplan bleibt, jedoch nur zu 50% besetzt wird.

Herr Beck stellt klar, dass für eine Förderung der Anteil der Stadtjugendpflege an dieser Stelle mehr als 50% betragen muss.

Herr Bruns ändert seinen Antrag ab, indem die Worte “ einer halben Stelle” gestrichen werden und statt dessen die Worte “20 Wochenstunden” eingefügt werden.

Herr Beck weist darauf hin, dass zwangsläufig eine Vollzeitstelle zu besetzen ist, die dann mit 50% vom Kreis gefördert wird, wenn der Anteil der Tätigkeiten der Stadtjugendpflege auf dieser Stelle mehr als 50% ausmacht.

Seitens der Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung ruft diese Aussage Irritationen hervor, da sich dieses aus dem Wortlaut des von Herrn Beck verlesenen Passus des Vertragsentwurfes nicht eindeutig so ableiten lässt.

Anmerkung der Protokollführung:

Zur Sachlage konnte zwischenzeitlich eine Klärung mit dem Kreis herbeigeführt werden. Demnach erfüllt die Stadt Ratzeburg die Ansprüche der Vereinbarung, sofern mit mehr als 50% der regelmäßigen Wochenarbeitszeit ein/e Stadtjugendpfleger/in mit mindestens S12 im Rathaus eingestellt und als solche/r tätig ist. Die verbleibenden (Zeit)Anteile im Hinblick auf die in der Vereinbarung vorausgesetzten Aufgaben/Aufgabenfelder müssen in diesem Fall dann an befähigte Dritte/Träger delegiert sein. Dies ist der Fall durch die Kooperation mit der Diakonie.

Herr Bruns ändert seinen Beschlussantrag wie folgt:

“Beschluss:

Es wird beantragt, die Stelle des Stadtjugendpflegers (m/w/d) mit der Qualifikation abgeschlossenes Studium / staatliche Anerkennung als Sozialpädagoge / Sozialarbeiter (m/w/d) (Diplom / Master/ Bachelor) zum 01.07.2020 mit 20 Wochenstunden auszuweisen unter der Voraussetzung der 50% Förderung/Kreis.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Stelle entsprechend auszuschreiben.”

Frau Burazerovic stellt den Antrag für die Stadtjugendpflege eine volle Stelle einzurichten.

Da der Antrag von Frau Burazerovic der Weitergehende ist, lässt der Vorsitzende über diesen zuerst abstimmen.

Beschluss

Es wird beantragt, die Stelle des Stadtjugendpflegers (m/w/d) mit der Qualifikation abgeschlossenes Studium / staatliche Anerkennung als Sozialpädagoge / Sozialarbeiter (m/w/d) (Diplom / Master/ Bachelor) zum 01.07.2020 mit einer vollen Stelle auszuweisen unter der Voraussetzung der 50% Förderung/Kreis.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Stelle entsprechend auszuschreiben.

Ja 3 Nein 8 Enthaltung 0 Befangen 0

Anschließend lässt der Vorsitzende über den Antrag von Herrn Bruns abstimmen.

Beschluss:

Es wird beantragt, die Stelle des Stadtjugendpflegers (m/w/d) mit der Qualifikation abgeschlossenes Studium / staatliche Anerkennung als Sozialpädagoge / Sozialarbeiter (m/w/d) (Diplom / Master/ Bachelor) zum 01.07.2020 mit 20 Wochenstunden auszuweisen unter der Voraussetzung der 50% Förderung/Kreis.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Stelle entsprechend auszuschreiben.

Ja 8 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0

Top 9 - 7. (Sonder-) Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 09.01.2020

Anträge

Anträge liegen nicht vor.

Top 10 - 7. (Sonder-) Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport v. 09.01.2020

Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Anfragen oder Mitteilungen vor.

**Top 11 - 7. (Sonder-) Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport
v. 09.01.2020
Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Ende: 21:45

gez. Matthias Radeck-Götz
Vorsitzende/r

gez. Susanne Born
Protokollführung